


Pressedienst des Kreises Borken vom 12. 12. 2008**Aufkleber ermuntert zum Platt sprechen**

Initiative von Kreisheimatpflege, Kreis und Sparkasse
Westmünsterland / Unterschiedliche Varianten für den Nord- und den
Südkreis

Kreis Borken.

Bäckermeister Alois Mensing aus Ramsdorf „proat“ mit seinen Kunden gerne Platt. Die Mundart ist Muttersprache des stellvertretenden Kreisheimatpflegers und echte Herzensangelegenheit. Wer demnächst an einer Ampel hinter seinem Auto steht, kann diese Leidenschaft direkt erkennen. „Ik proat Platt“ ist auf dem Aufkleber zu lesen, den Bernhard Grote, Leiter des Fachbereichs Schule, Bildung, Kultur und Sport des Kreises Borken, Direktor Elmar Korbmacher von der Sparkasse Westmünsterland und Alois Mensing jetzt vorgestellt haben. Für den nördlichen Bereich des Kreises ist die Variante „Ik küür Platt“ gedacht. Die Aufkleber mit gelber Schrift auf einem grünen Eichenblatt sind jeweils in einer Auflage von 10.000 Stück produziert worden, mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Westmünsterland.

Als „Liebeserklärung an die plattdeutsche Sprache“ sieht Bernhard Grote, in dessen Fachbereich auch die Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege angesiedelt ist, den Aufkleber. Noch spreche oder verstehe ein großer Teil der Menschen im Westmünsterland Platt. Sie soll der Sticker motivieren, die alte Sprache wieder öfter in den Mund zu nehmen. Und auch für junge Freunde des Platt soll er Ermunterung sein. Schülerinnen und Schüler, die am Plattdeutschen Lesewettbewerb teilnehmen, erhalten in Zukunft jeweils ein Exemplar.

Erster Abnehmer der Aufkleber war der Heimatverein Marbeck. Gleich 1000 Exemplare hat die Vorsitzende Maria Schwane mitgenommen, auch für interessierte Besucher des Marbecker Weihnachtsmarktes an diesem Wochenende (12. -14.12.) auf dem Hof Schulze-Beikel. „Ik proat Platt“ wird dort an vielen Hütten zu lesen und zu hören sein.

Alois Mensing, der in Vertretung von Kreisheimatpfleger Wolfgang Feldhege an der Vorstellung teilnahm, hofft auf ganz praktische Ergebnisse der Aktion. „Wenn zwei mit dem Aufkleber sich an der Tankstelle treffen, können sie ein paar Worte auf Platt wechseln.“ Er will das in Zukunft jedenfalls tun.

Interessierte können den Aufkleber, der sich wahlweise von innen oder außen auf der Autoscheibe platzieren lässt, über den örtlichen Heimatverein beziehen oder ihn kostenlos bei der Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege in der Kreisverwaltung, Tel.: 02861/82-1350, E-Mail: kulturamt@kreis-borken.de, bestellen.

Pressekontakt: Kreis Borken, Andrea Hertleif, Tel.: 0 28 61 / 82 - 21 09

Zu dieser Meldung können wir Ihnen folgende Medien anbieten:

Maria Schwane vom Heimatverein Marbeck nahm die ersten 1000 Exemplare

des Aufklebers gleich mit, den (v.l.) Bernhard Grote, Alois Mensing und Elmar Korbmacher jetzt vorgestellt haben.



"Ik küür Platt" oder "Ik proat Platt": Zwei Varianten des Aufklebers präsentieren (v.l.) Bernhard Grote vom Kreis Borken, stellvertretender Kreisheimatpfleger Alois Mensing und Direktor Elmar Korbmacher von der Sparkasse Westmünsterland.



Der neue Aufkleber



Der neue Aufkleber



Herausgeber:

Kreis Borken
Der Landrat
Büro des Landrats
Pressestelle
Burloer Straße 93
46325 Borken
Telefon: (0 28 61) 82 21 - 07 / 09
Fax: (0 28 61) 82 - 13 41
E-Mail: pressestelle@kreis-borken.de



Die Pressestelle "Kreis Borken" ist Mitglied bei [presse-service.de](http://www.presse-service.de) [<http://www.presse-service.de/>]. Dort können Sie Mitteilungen weiterer Pressestellen recherchieren und per E-Mail abonnieren.

